



55. Transparenz- bericht

Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI

Berichtszeitraum: 01.04. bis 30.06.2026

Berichtsstichtag: 30.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag, Auftragsdurchführung und Berichtszeitraum	3
1.1	Auftrag	3
1.2	Auftragsdurchführung	3
1.3	Berichtszeitraum	3
2	Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label	4
3	Kurzüberblick	5
4	Ergebnisse der Überprüfungen und Analysen	8
4.1	Wesentliche Ergebnisse (Executive Summary)	8
4.1	Überprüfung der Einhaltung der Anlagerestriktionen	12
4.1.1	Allgemeine Anlagerestriktionen	12
4.2	Überprüfung des Derivateeinsatzes	15
4.3	Überprüfung der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Investmentfonds und der eingesetzten Produkte	16
4.4	Überprüfung von Kosten und Gebühren	17
4.4.1	Überprüfung der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung	17
4.4.2	Informationen zu Gesamtkostenquote und Transaktionskosten	17
4.4.3	Umgang mit Retrozessionen (Bestandsprovisionen/Kick-backs)	18
4.5	Informationen zu den Managementaktivitäten	19
4.6	Analyse der Qualität der eingesetzten Produkte	22
4.6.1	Aktien-Einzeltitel	23
4.6.2	Einzelanleihen	24
4.6.3	Indexfonds / Exchange Traded Funds	25
4.6.4	Investmentfonds	27
4.7	Analyse der Rendite-/Risikostruktur	28
4.7.1	Rendite und Ausschüttungen	28
4.7.2	Risikokennzahlen	30
5	Disclaimer	32
	Abkürzungsverzeichnis	33
	Glossar	34
	Anhang 1 – Anlagekonzept und Investmentprozess	36
	Anlageziele und Anlagepolitik	36
	Vermögensgegenstände	36
	Investmentansatz	37
	Rentenmanagement	37
	Aktienmanagement	38
	Anhang 2 – Managementkommentar für Q2/2026	39

1 Auftrag, Auftragsdurchführung und Berichtszeitraum

Auftrag

Um ihren Kunden eine anlegerorientierte, erweiterte Transparenz- und Informationsgrundlage zur Verfügung zu stellen hat die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch für den Investmentfonds

„Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“

die Erstellung eines zusätzlichen, regelmäßigen Transparenzberichts bei einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Auftrag gegeben.

Durch diese Transparenz- und Informationspolitik unterstreicht die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch ihren Anspruch an vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Anlegern, die von Transparenz in der Geschäftsbeziehung und damit von einem hohen Maß an Vertrauen geprägt sein sollen.

Auftragsdurchführung

Der vorliegende Transparenzbericht baut auf den vorangehenden Berichten auf, die von der Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch – erstmalig für das vierte Quartal 2012 – für den „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ in Auftrag gegeben wurden. Die bereits veröffentlichten Transparenzberichte sind unter www.transparenzbericht.com abrufbar.

Die Grundlage für die Erstellung des vorliegenden Berichts bilden die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, an Rödl gelieferten Fonds-Reports (tägliche Fondsbewertungen) über den „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“. Darüber hinaus liegen der aktuelle Verkaufsprospekt, die bereits veröffentlichten Halbjahres- bzw. Jahresberichte und das aktuelle PRIIPs-Basisinformationsblatt zum Fonds zugrunde. Fondsprospekte bzw. Factsheets der eingesetzten Produkte ergänzen die Zahlen- und Datenquelle. Diese Daten wurden grundsätzlich ungeprüft übernommen, von der Plausibilität haben wir uns im Rahmen unserer Sorgfaltspflichten überzeugt.

Anhand dieser Daten und Informationen wurden verschiedene Anlagerestriktionen geprüft bzw. Analysen durchgeführt und im vorliegenden Bericht unter Punkt 4 zusammengefasst. Diese betreffen einerseits die Umsetzung der Anlagerichtlinien, den Zweck des Derivateinsatzes sowie die rechtzeitige Verfügbarkeit und Qualität der eingesetzten Produkte. Des Weiteren erfolgen Auswertungen zur Rendite-/Risikostruktur, ein transparenter Kostennachweis und Informationen zu den wesentlichen Managementaktivitäten.

Berichtszeitraum

Dieser Transparenzbericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01.04. bis 30.06.2026, Berichtsstichtag ist der 30.06.2026.

2 Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label

Wir, Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, bestätigen hiermit, dass die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch, handelnd für den Investmentfonds

„Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“

(ISIN Anteilklasse A: DE0008483983; ISIN Anteilklasse B: DE000A3C91A9) die Erstellung eines externen Transparenzberichts in Auftrag gegeben hat. Mit dem quartalsweise erscheinenden Transparenzbericht gewährt die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch dem Anleger für den „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ Einsicht in folgende Bereiche der Anlage- und Managementpolitik des obigen Investmentfonds:

1. Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien
2. Information über eingesetzte Produkte
3. Information über die Anlagestruktur des Fonds und die Anlageklassen
4. Information über den Fondspreis und die Rendite zum jeweiligen Stichtag
5. Information über anlegerorientierte Rendite-/Risikokennzahlen



Haftungsbegrenzung:

Mit dem Hinweis „Zertifizierte Transparenz“ oder „Transparenz-Zertifikat“ bestätigt die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, dass der Investmentfonds „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ (ISIN Anteilklasse A: DE0008483983; ISIN Anteilklasse B: DE000A3C91A9) anlegerorientierte erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Der Hinweis lässt keine Rückschlüsse auf den wirtschaftlichen Erfolg bzw. die zukünftige Entwicklung des Investmentfonds zu. Die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft schließt jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass durch die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft keine Prospektprüfung vorgenommen wurde. Das Transparenz-Zertifikat stellt keinen Bestätigungsvermerk im Sinne des § 32 WPO dar. Die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht mit der Jahresabschlussprüfung des Investmentfonds beauftragt.

Köln, 14. Juli 2026

Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer
Geschäftsführender Partner

Alexander Etterer
Leiter Fachbereich Wealth, Reporting & Controlling

3 Kurzüberblick

Fondsdaten	
Anteilklassen:	Anteilklasse A: DE0008483983 / 01.10.1990
ISIN / Auflagedatum	Anteilklasse B: DE000A3C91A9 / 09.12.2021
Ertragsverwendung	ausschüttend
Fondsvolumen	85.514.373,90 EUR (30.06.2026)
Geschäftsjahr	01.10. bis 30.09.
Fondswährung	Euro
Asset Manager	Quintet Asset Management S.A.
KVG	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln
Benchmark	Keine Benchmark
SFDR-Klassifizierung (Offenlegungs-VO)	Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Konventionelles Produkt)
Art	In Deutschland aufgelegtes OGAW-Sondervermögen.
Risikoindikator (Kategorie 2)	Der Gesamtrisikoindikator ermöglicht das mit diesem Produkt verbundene Risiko mit anderen Produkten zu vergleichen. Dem Risikoindikator 2 liegt eine prognostizierte Volatilität in Höhe von 0,5 % bis 5,0 % zugrunde.

Anlageziele und Anlagepolitik

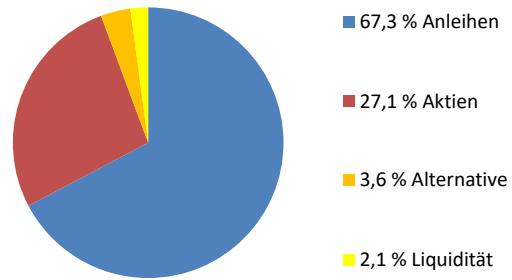
Gemäß Verkaufsprospekt strebt der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Das Fondsmanagement erwirbt und veräußert die zugelassenen Vermögensgegenstände nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten. In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; diese sind auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Der Fonds kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Aufgrund der vorgesehenen Anlagepolitik kann die Umsatzhäufigkeit im Fonds stark schwanken (und damit im Zeitablauf unterschiedlich hohe Belastungen des Fonds mit Transaktionskosten auslösen).

Fondsvermögen

Anlageklasse nach Anlageinstrumenten (%)

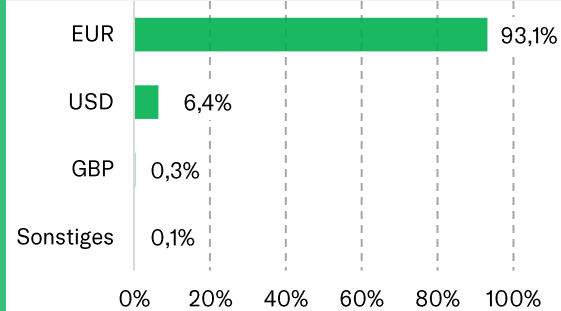
Anleihen	67,3 %
Indexfonds / ETFs	34,0 %
Rentenfonds	24,1 %
Einzeltitel	9,1 %
Aktien	27,1 %
Aktienfonds	10,2 %
Indexfonds / ETFs	8,6 %
Einzeltitel	8,3 %
Alternative Investments	3,6 %
Gold-Zertifikat	3,6 %
Liquidität	2,1 %



Anzahl Positionen inkl. Fondsanteile

Aktien	55
Anleihen	32
Alternative Investments	2

Währungsstruktur

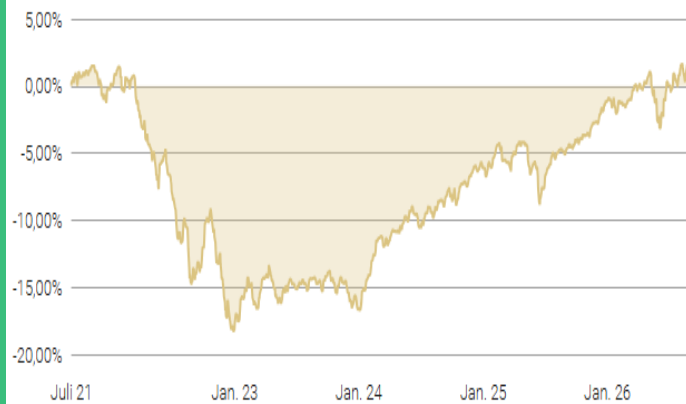


Top 10 (Volumen)

Instrument	%
iShares € Govt Bond 1-3yr	10,2 %
BlackRock Sol. Funds	8,8 %
UBS (lux) Fund Sol. Sus.	7,0 %
Vanguard EUR Gov. Bond	6,5 %
Xtrackers II US Treasuries	5,3 %
BR Eq. Fd Reg. Shs Q EUR	4,9 %
GS Sov. Green Bd Act.	4,7 %
QMM Act. Man. Global	4,6 %
Capital Group Em. Mrkt	3,8 %
QMM Act. Man. Em. Mrkt	3,0 %
Gesamt	58,9 %

Rendite 5 Jahre (01.07.2021 bis 30.06.2026)

Anteilklasse (A)



Per 30.06.2026

Anteilklasse (A)

Berichtszeitraum	4,4 %
1 Jahr	6,2 %
3 Jahre	18,2 % (5,7 % p. a.)
5 Jahre	0,5 % (0,1 % p. a.)
Seit Auflage (01.10.1990)	321,0 % (4,1 % p. a.)

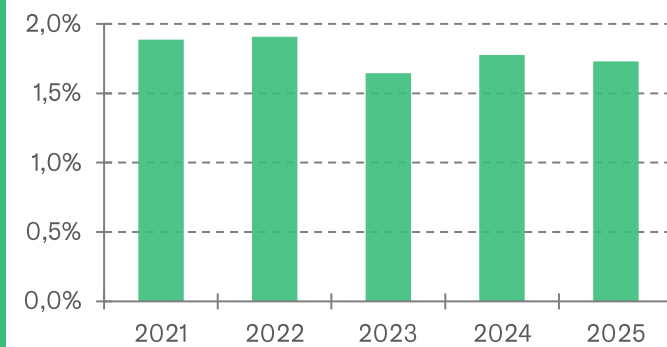
5 Kalenderjahre

Anteilklasse (A)

2025	4,8 %
2024	6,1 %
2023	6,3 %
2022	-17,3 %
2021	4,9 %

Ausschüttungen (5 Kalenderjahre)

Anteilklasse (A)



Stichtag € %

Anteilklasse (A)

17.11.2025	0,70	1,7
15.11.2024	0,70	1,8
15.11.2023	0,60	1,6
15.11.2022	0,70	1,9
15.11.2021	0,85	1,9

Entwicklung Fondsvermögen

Stichtag	Wert (€)
30.06.2026	85.514.373,90 €
31.12.2025	86.758.308,83 €
31.12.2024	90.237.199,73 €
31.12.2023	107.130.931,54 €
31.12.2022	118.609.201,03 €
31.12.2021	161.290.038,18 €

Kosten

Anteilklasse (A)

Geschäftsjahr 01.10.2024 – 30.09.2025	%
Total Expense Ratio (TER)	1,30 %
Verwaltungsvergütung	1,05 %
Verwahrstellenvergütung	0,04 %

4 Ergebnisse der Überprüfungen und Analysen

Wesentliche Ergebnisse (Executive Summary)

Nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen Ergebnisse der Überprüfungen der Anlagerestriktionen überblicksartig zusammen. Nähere Informationen können den Ausführungen unter den Punkten 4.2 bis 4.5 entnommen werden.

Anlagerestriktionen		Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.04 bis 30.06.2026)	
Allgemeine Anlagerestriktionen			
S. 12	Aktienorientierte Anlagen: Maximal 30 %	Uneingeschränkt eingehalten. Der Wertpapierbestand Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen 26,8 % und 29,6 %. Zum Berichtsstichtag betrug der Wertpapierbestand Aktien 27,1%. Somit wurde die obere Anlagegrenze von 30,0 % im Berichtszeitraum nicht überschritten.	✓
S. 13	Aktien oder Aktienähnlich: Mindestens 25 %	Uneingeschränkt eingehalten. Die Investitionsquote in Aktien und Aktienähnliche Titel schwankte im Berichtszeitraum zwischen 26,8 % und 29,6 %. Durchschnittlich waren 28,2 % des Fondsvermögens in Aktien oder Aktienähnliche Titel investiert.	✓
S. 14	Maximal 75 % Bankguthaben	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden maximal 2,4 % des Fondsvermögens als Bankguthaben gehalten.	✓
Derivate			
S. 15	Absicherungs- und Investitionszwecke gemäß Verkaufsprospekt (Allg. Anlagebedingungen § 9)	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden Aktienindex-Futures und Aktienindex-Optionen eingesetzt. Zum Berichtsstichtag betrug das Aktien-Exposure 26,0 %.	✓
Rechtzeitige Verfügbarkeit			
S. 16	Rechtzeitige Verfügbarkeit des Investmentfonds und der eingesetzten Produkte	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum konnten die Anteile des Fonds börsentäglich an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgegeben werden. Darüber hinaus waren alle im Fonds eingesetzten Wertpapiere / Anlageprodukte börsentäglich handelbar (liquide).	✓

Anlagerestriktionen		Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.06.2026)	
Kosten und Gebühren			
S. 17	Verwaltung: 1,15 % p. a. (A) 0,88 % p. a. (B)	Uneingeschränkt eingehalten. Die Kostenvorgaben für Verwaltung und Verwahrstelle wurden im Berichtszeitraum eingehalten.	✓
	Verwahrstelle: max. 0,10 % p. a. (alle Anteilklassen)		

	Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die anlagespezifischen Vorgaben im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten wurden.
---	--

Nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen Informationen zu den Managementaktivitäten sowie die Ergebnisse der Analysen in den Bereichen Qualität der eingesetzten Produkte und Rendite-/Risikostruktur überblicksartig zusammen. Nähere Informationen können den Ausführungen unter den Punkten 4.6 bis 4.8 entnommen werden.

Managementaktivitäten		Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.06.2026)	
S. 19	Fondsvermögen nach Anlageklassen	Im Berichtszeitraum wurde der überwiegende Anteil des Fondsvermögens über die Anlageklasse Anleihen inkl. Indexfonds und Investmentfonds investiert, durchschnittlich 66,2 %. Weitere 28,2 % wurden im Schnitt über die Anlageklasse Aktien inkl. Investmentfonds und Indexfonds angelegt. Durchschnittlich 3,7 % wurden in Form von Rohstoffzertifikaten (Gold) über die Anlageklasse Alternative Investments angelegt, während im Schnitt 1,9 % über Bankguthaben, Optionen und Futures sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in die Anlageklasse Liquidität investiert waren.	
S. 20	Anleihevermögen nach Segmenten	Zum Berichtsstichtag wurde der Anleihebestand über sieben Renten-Indexfonds (Renten-ETFs), fünf Renten-Investmentfonds und 20 Staatsanleihen abgebildet. Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich 49,8 % des Anleihevermögens in Indexfonds investiert. Die restlichen 50,2 % wurden durchschnittlich in Rentenfonds und Staatsanleihen investiert.	
S. 21	Aktienvermögen nach Anlageinstrumenten	Das Aktienvermögen wurde im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 37,3 % in Aktienfonds angelegt. In die Anlageklassen Indexfonds sowie Einzelpapiere wurden durchschnittlich 33,5 % bzw. 29,2 % des Aktienvermögens investiert.	

Qualität der eingesetzten Produkte		Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.06.2026)
Aktien-Einzeltitel		
S. 23	Sektoren- und Länderstreuung	Zum Berichtsstichtag war der Aktien-Einzeltitelbestand weltweit über acht Länder und zehn Sektoren gemäß TRBC-Klassifikation (vgl. Glossar) verteilt. Dabei entfielen auf die Region Eurozone 23,6 % des Einzeltitelbestands, davon 8,2 % auf Deutschland. Weitere 9,8 % waren auf die europäischen Länder Großbritannien und Schweiz verteilt. Der übrige Einzeltitelbestand verteilte sich auf die USA (66,6 %). Die größte Veränderung im Hinblick auf die Länderallokation ist im Berichtszeitraum für die Niederlande (+0,7 Prozentpunkte) und die USA sowie Frankreich (-0,7 Prozentpunkte) zu verzeichnen.
Einzelanleihen		
S. 24	Ratingstruktur	Zum Berichtsstichtag wiesen die eingesetzten Einzelanleihen jeweils ein Rating zwischen AAA und BBB-auf. Im Berichtszeitraum wurde nur in Staatsanleihen investiert. Zum Berichtsstichtag verfügten die Einzelanleihen über ein gewichtetes Durchschnittsrating von A+, dies entspricht dem Durchschnittsrating des Vorquartals.
S. 25	Länderallokation	Zum Berichtsstichtag wurde der Einzelanleihebestand zu 26,6 % in fünf französische Staatsanleihen investiert. Die übrigen 73,4 % des Einzelanleihebestands wurden in Staatsanleihen aus Italien, Deutschland, Spanien, Belgien, Österreich, Niederlande, Portugal und Finnland investiert.
S. 25	Restlaufzeit	Zum Berichtsstichtag wurden 20 Staatsanleihen zwischen 1,7 und 45,9 Jahren gehalten. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Einzelanleihen betrug 8,2 Jahre.
Indexfonds (Exchange Traded Funds)		
S. 26	Risikoindikator, Laufende Kosten (davon Transaktionskosten)	Zum Berichtsstichtag wurde in sieben Rentenindexfonds mit Risikoindikatoren gemäß PRIIPS von 2 bis 3 und laufenden Kosten zwischen 0,10 % und 0,22 % investiert, sowie in sechs Aktienindexfonds mit Risikoindikator 4 und laufenden Kosten zwischen 0,10 % und 0,35 %.
Investmentfonds		
S. 27	Risikoindikator, Laufende Kosten (davon Transaktionskosten)	Zum Berichtsstichtag wurde in fünf Rentenfonds mit Risikoindikatoren gemäß PRIIPS von 1 bis 3 und laufenden Kosten zwischen 0,14 % und 0,66 % investiert, sowie in drei Aktienfonds mit Risikoindikator 4 und laufenden Kosten zwischen 0,47 % und 0,89 %.

Rendite-/Risikostruktur		Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.06.2026)
Rendite und Ausschüttung – Anteilklasse (A)		
S. 28	Rendite im Berichtszeitraum	4,4 %
S. 29	Rollierende 12-Monatsrendite	6,2 %
S. 29	Ausschüttung	Die letzte Ausschüttung erfolgte am 17.11.2025 in Höhe von 0,70 EUR bzw. 1,7 % je Anteil, bei einem Anteilwert in Höhe von 40,49 EUR.
Value at Risk – Anteilklasse (A)		
S. 30	99 %/1 Tag	Im Berichtszeitraum lag der VaR 99%/1Tag zwischen 0,73 % und 1,01 % je Fondsanteil.
Maximum Drawdown – Anteilklasse (A)		
S. 31	Maximum Drawdown – vergangene 5 Jahre und im Berichtszeitraum	Für die vergangenen 5 Jahre (01.07.2021 – 30.06.2026) wies die Anteilklasse A des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ einen Maximum Drawdown in Höhe von -19,8 % auf. Dies bedeutet, dass der unrealisierte Wertverlust zwischen dem 06.09.2021 (Hoch) und dem 23.10.2022 (darauffolgender Tiefstand) bei -19,8 % lag. Der unrealisierte Wertverlust ist zum Berichtsstichtag noch nicht wieder egalisiert. Für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.06.2026) wies die Anteilklasse A des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ einen Maximum Drawdown in Höhe von -1,5 % auf.

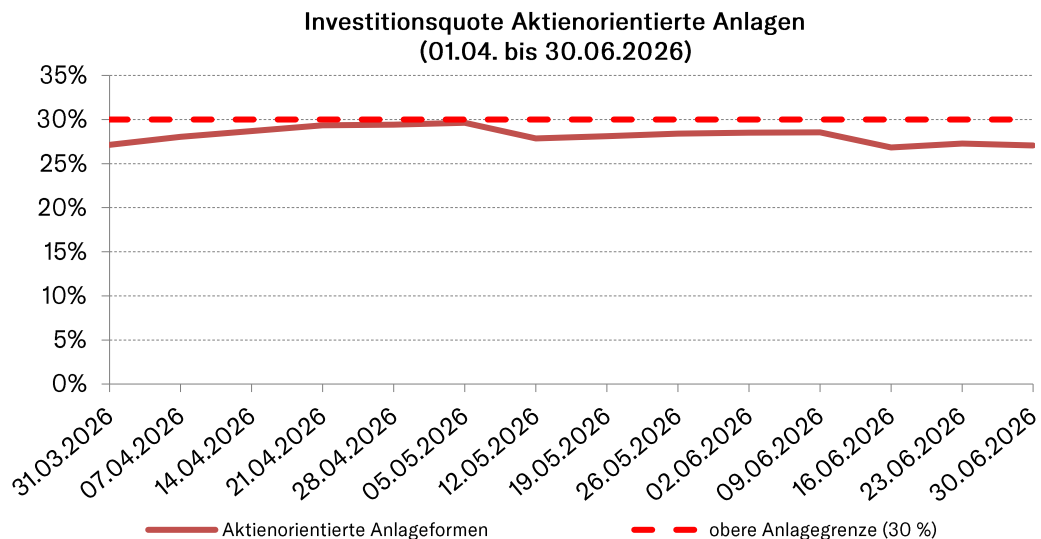
Überprüfung der Einhaltung der Anlagerestriktionen

Allgemeine Anlagerestriktionen

1. Nach dem Verkaufsprospekt darf der Anteil der Anlageklasse Aktien maximal 30 % des Fondsvermögens betragen

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt den Wertpapierbestand Aktien, inklusive der eingesetzten Aktien-Zertifikate, Aktien-Indexfonds (ETFs) und Aktienfonds, ohne den Einfluss von Derivaten für den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):

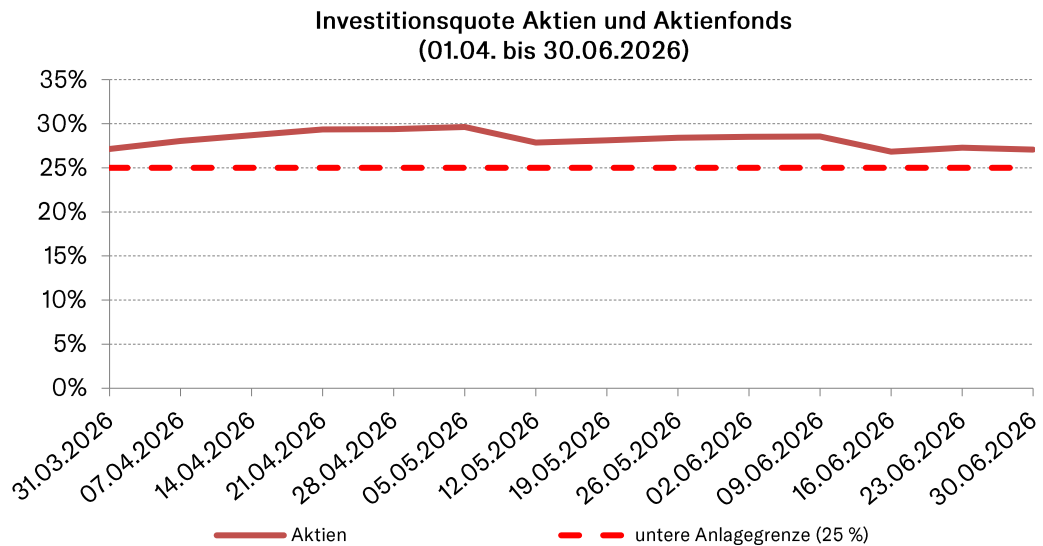


Der Wertpapierbestand Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen 26,8 % und 29,6 %. Durchschnittlich waren 28,2 % des Fondsvermögens in der Anlageklasse Aktien investiert. Zum Berichtsstichtag betrug der Wertpapierbestand Aktien 27,1 %. Somit wurde die obere Anlagegrenze von 30,0 % im Berichtszeitraum nicht überschritten.

2. Nach dem Verkaufsprospekt müssen mindestens 25 % des Fondsvermögens in Aktien und aktienähnliche Anlageinstrumente investiert werden (im Sinne des §2 Abs. 9 InvStG).

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt die Investitionsquote der Aktien und Aktienfonds für den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):



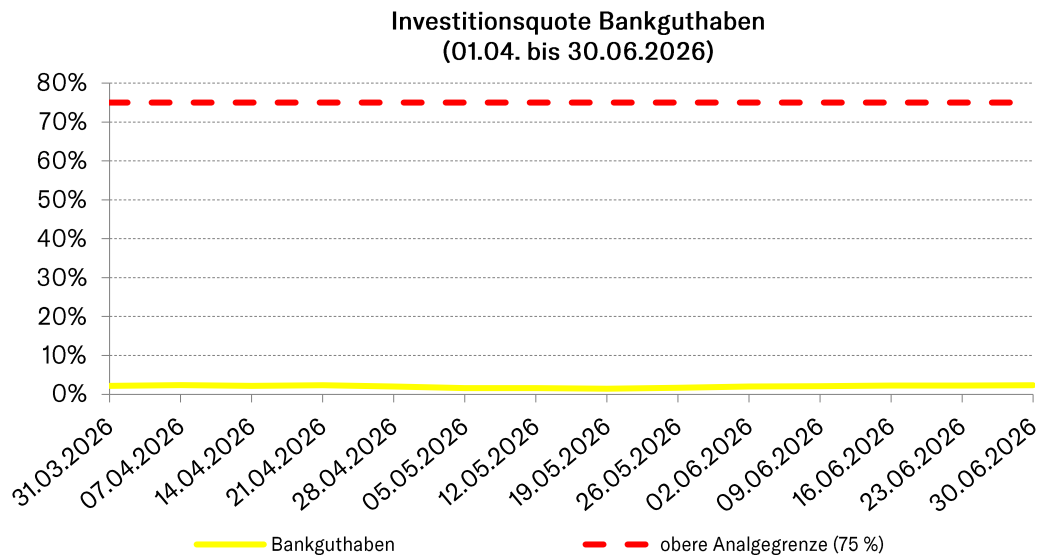
Die Investitionsquote in Aktien und Aktienähnliche Titel schwankte im Berichtszeitraum zwischen 26,8 % und 29,6 %. Durchschnittlich waren 28,2 % des Fondsvermögens in Aktien oder Aktienähnliche Titel investiert.

Die Mindestquote von 25,0 % wurde während des gesamten Berichtszeitraums uneingeschränkt eingehalten.

3. Nach dem Verkaufsprospekt dürfen maximal 75 % des Fondsvermögens als Bankguthaben investiert werden.

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt die wöchentliche Investitionsquote der Bankguthaben im Berichtszeitraum:



Im Berichtszeitraum wurde die Vorgabe, maximal 75 % des Fondsvermögens als Bankguthaben zu halten, durchgehend eingehalten. Durchschnittlich wurden 2,0 % des Fondsvermögens in Bankguthaben gehalten, maximal 2,4 %.

Zum Berichtsstichtag waren 2,4 % des Fondsvermögens als Bankguthaben hinterlegt. Der absolute Betrag der Bankguthaben betrug zum Berichtsstichtag 2.024.719,82 EUR inklusive britische Pfund, Schweizer Franken und US-Dollar.

Überprüfung des Derivateeinsatzes¹

Nach dem aktuellen Verkaufsprospekt kann der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ Derivatengeschäfte einsetzen,

- a) zum Zwecke der Absicherung,
- b) zur effizienten Portfoliosteuerung,
- c) und zur Erzielung von Zusatzerträgen.

Aktienindex-Futures

Um das Risiko sinkender Aktienkurse entsprechend abzusichern bzw. zu vermindern, können Futures auf Aktienindizes abgeschlossen werden. Alternativ kann durch den Einsatz von Futures auf Aktienindizes von steigenden Kursen profitiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden Aktienindex-Futures zur Investitionssteuerung auf den „MSCI EMU“ eingesetzt.

Renten-Futures

Um das Risiko von Kursverlusten im Rentenbereich entsprechend abzusichern bzw. zu vermindern, können Futures auf Rentenindizes abgeschlossen werden. Alternativ kann durch den Einsatz von Futures auf Rentenindizes von steigenden Kursen profitiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Renten-Futures eingesetzt.

Devisentermingeschäfte

Um das Risiko von Kursverlusten, die aufgrund von Währungsschwankungen entstehen können, abzusichern bzw. um von Währungsschwankungen zu profitieren, kann der Fonds Devisentermingeschäfte (vgl. Glossar) abschließen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Aktienindex-Optionen

Um das Risiko fallender Aktienkurse abzusichern oder zu reduzieren, können Optionen auf Aktienindizes abgeschlossen werden.

Im Berichtszeitraum wurden Aktienindex-Optionen auf den „S&P 500“ eingesetzt.

¹ Vgl. Glossar für die Erläuterung wesentlicher Begriffe.

Überprüfung der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Investmentfonds und der eingesetzten Produkte

Der Prämisse der „rechtzeitigen Verfügbarkeit“ wird seitens des Investmentfonds vollumfänglich Rechnung getragen, sofern Anleger bewertungstäglich die Rücknahme von Anteilen verlangen können.

Unter folgenden Voraussetzungen kann die Fondsgesellschaft jedoch die Rücknahme von Anteilen vorübergehend oder vollständig einstellen:

- 1) Die Gesellschaft darf die Rücknahme der Anteile zeitweilig aussetzen, sofern außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen. Außergewöhnliche Umstände in diesem Sinne können z. B. wirtschaftliche oder politische Krisen, Rücknahmeverlangen in außergewöhnlichem Umfang sowie die Schließung von Börsen oder Märkten, Handelsbeschränkungen oder sonstige Faktoren, die die Ermittlung des Anteilwerts beeinträchtigen, sein.
- 2) Daneben kann die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) anordnen, dass die Gesellschaft die Rücknahme der Anteile auszusetzen hat, wenn dies im Interesse der Anleger oder der Öffentlichkeit erforderlich ist.

Für den Investmentfonds „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ trifft keines der genannten Ereignisse zu. Im Berichtszeitraum konnten die Anteile des Fonds börsentäglich an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgegeben werden. Darüber hinaus waren alle im Investmentfonds „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ eingesetzten Wertpapiere/Anlageprodukte börsentäglich handelbar (liquide).

Demnach wurde der Prämisse der „rechtzeitigen Verfügbarkeit“ vollumfänglich Rechnung getragen.

Überprüfung von Kosten und Gebühren

Allgemeine Informationen zu den im vorangegangenen Fonds-Geschäftsjahr angefallenen Kosten und Gebühren können dem Jahresbericht sowie dem Verkaufsprospekt des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ entnommen werden.

Seit dem 09.12.2021 weist der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ neben einer privaten Anteilklasse (Anteilklasse A) zusätzlich eine institutionelle Anteilklasse (Anteilklasse B) auf. Sofern nicht gekennzeichnet, beziehen sich die folgenden Ausführungen stets auf das gesamte Fondsvermögen.

Überprüfung der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, erhält für die Verwaltung des Fonds eine jährliche Vergütung (Verwaltungsvergütung). Nach dem Fonds-Jahresbericht vom 30.09.2025 weist der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ für die Anteilklassen A und B (bis 31.12.2025, siehe Berichtsseite 9) eine Verwaltungsvergütung in Höhe von 1,05 % p. a. bzw. 0,78 % p. a. des Durchschnittswertes des Fondsvermögens auf.²

Die Verwahrstelle, Kreissparkasse Köln, erhält für ihre Tätigkeit aus dem Sondervermögen eine jährliche Vergütung (Verwahrstellenvergütung) in Höhe von bis zu 0,10 % p.a. des Durchschnittswertes des Sondervermögens, errechnet aus dem jeweiligen Monatsendwert. Nach dem Fonds-Jahresbericht vom 30.09.2025 weist der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ eine Verwahrstellenvergütung in Höhe von derzeit 0,04 % p. a. auf.

Sämtliche Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Für den Berichtszeitraum lagen die angefallenen Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütungen für die Anteilklassen A und B unterhalb der jeweils angegebenen Höchstbeträge bzw. entsprachen diesen.³

Demnach wurden für die Anteilklassen A und B die Vorgaben hinsichtlich Kosten und Gebühren gemäß Verkaufsprospekt im Berichtszeitraum eingehalten.

Informationen zu Gesamtkostenquote und Transaktionskosten

Nach dem Fonds-Jahresbericht per 30.09.2025 wies der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ eine Gesamtkostenquote (vgl. Glossar) in Höhe von 1,30 % für die Anteilklasse A auf und für die Anteilklasse B 1,03 %. Zusätzlich fielen Transaktionskosten an. Nach dem Basisinformationsblatt (PRIIPS; Stand 16.04.2026) werden die Transaktionskosten auf etwa 0,08 % geschätzt.

² Jahresbericht für das Geschäftsjahr 01.10.2024 bis 30.09.2025.

³ Die Angaben beruhen auf eigenen Berechnungen und beziehen sich auf den Durchschnittswert des Fondsvermögens auf bewertungstäglicher Basis.

Umgang mit Retrozessionen (Bestandsprovisionen/Kick-backs)

Laut der BGH-Entscheidung (BGH AZ: XI ZR 56/05 vom 19.12.2006) zur Offenlegung von Provisionen muss grundsätzlich jede Bank, die einem Bankkunden etwas empfiehlt, dem Bankkunden mitteilen, ob sie Rückvergütungen oder Provisionen für die Anlageempfehlung erhält.

Gemäß aktuellem Verkaufsprospekt fließen der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, keine Rückvergütungen der aus dem Fondsvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt laut Verkaufsprospekt an Vermittler, z. B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als sogenannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

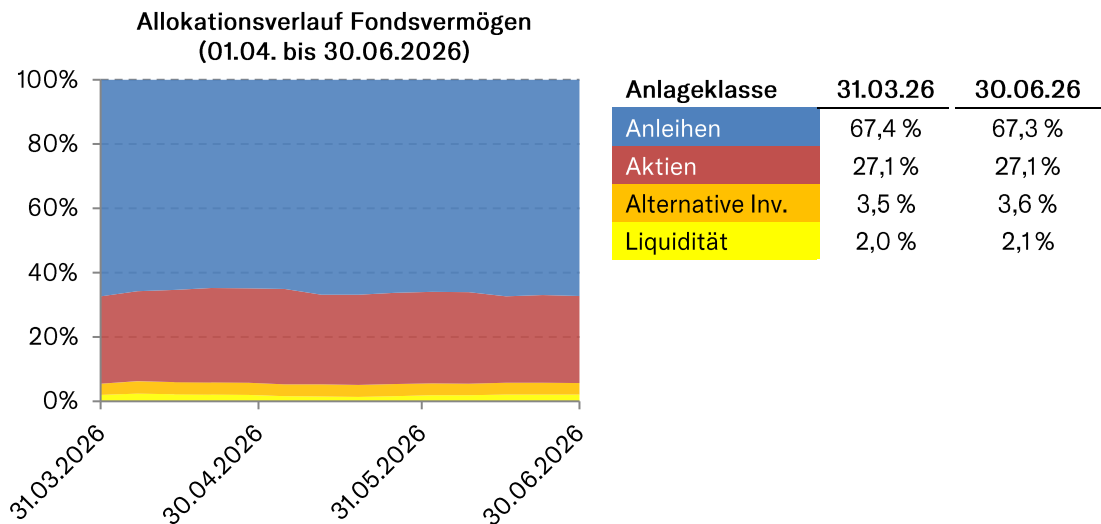
Der Fonds-Jahresbericht per 30.09.2025 enthält folgenden Hinweis zur Kostentransparenz: „Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.“⁴

⁴ Jahresbericht für das Geschäftsjahr 01.10.2024 bis 30.09.2025.

Informationen zu den Managementaktivitäten

Fondsvermögen nach Anlageklassen

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Fondsvermögens nach Anlageklassen zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Vorquartal sowie den Allokationsverlauf nach Anlageklassen über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):

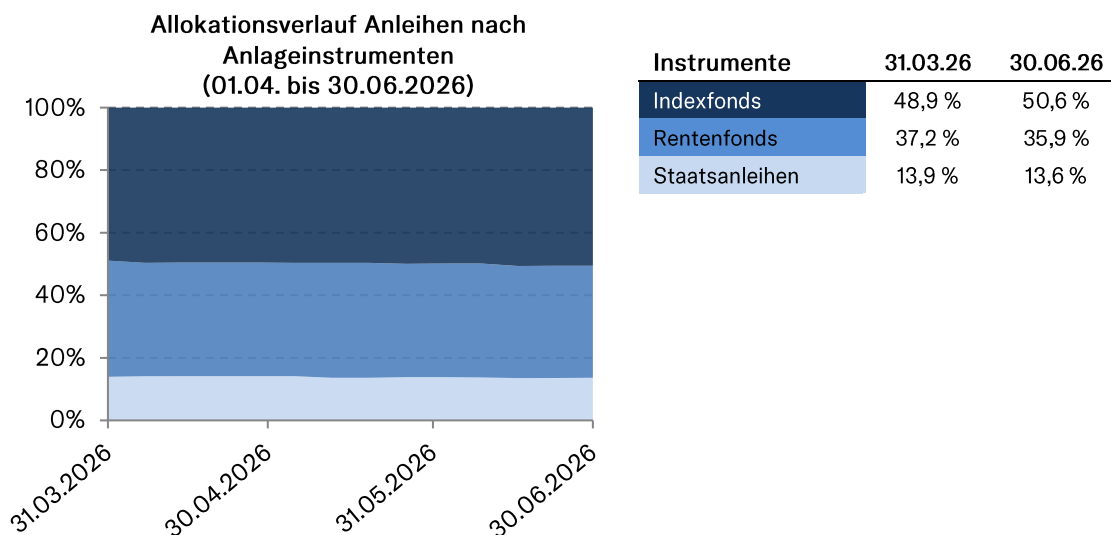


Im Berichtszeitraum wurde der überwiegende Anteil des Fondsvermögens über die Anlageklasse Anleihen inkl. Indexfonds und Investmentfonds investiert, durchschnittlich 66,2 %. Weitere 28,2 % wurden im Schnitt über die Anlageklasse Aktien inkl. Investmentfonds und Indexfonds angelegt. Durchschnittlich 3,7 % wurden in Form von Rohstoffzertifikaten (Gold) über die Anlageklasse Alternative Investments angelegt, während im Schnitt 1,9 % über Bankguthaben, Optionen und Futures sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in die Anlageklasse Liquidität investiert waren.

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Umschichtungen zwischen den Anlagensegmenten statt

Anleihevermögen nach Segmenten

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Anleihevermögens (Einzelpapiere, Renten-Indexfonds und Rentenfonds) nach Anleihesegmenten zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Vorquartal sowie den Allokationsverlauf des Anleihevermögens nach Anlageinstrumenten über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):



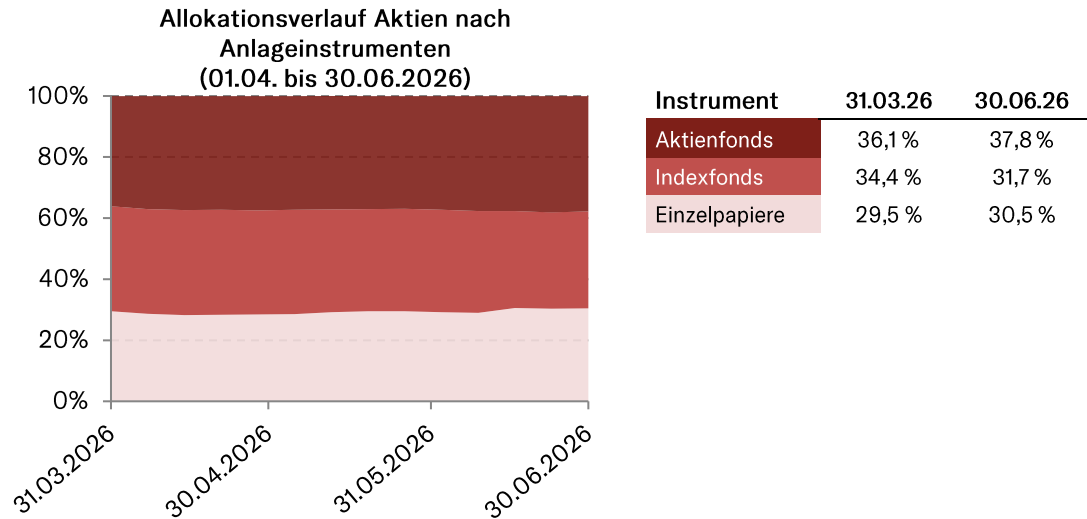
Zum Berichtsstichtag wurde der Anleihebestand über sieben Renten-Indexfonds (Renten-ETFs), fünf Renten-Investmentfonds und 20 Staatsanleihen abgebildet.

Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich 49,8 % des Anleihevermögens in Indexfonds investiert. Die restlichen 51,2 % wurden in Rentenfonds und Staatsanleihen investiert.

Im Vergleich zum Berichtsstichtag des Vorquartals wurden die Indexfonds um 1,7 Prozentpunkte erhöht, zulasten der Rentenfonds.

Aktienvermögen nach Anlageinstrumenten

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Aktienvermögens nach Anlageinstrumenten zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Vorquartal sowie den Allokationsverlauf des Aktienvermögens nach Anlageinstrumenten über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):



Das Aktienvermögen wurde im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 37,3 % in Aktienfonds angelegt. In die Anlageklassen Indexfonds sowie Einzelpapiere wurden durchschnittlich 33,5 % bzw. 29,2 % des Aktienvermögens investiert.

Analyse der Qualität der eingesetzten Produkte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Allokation des Fondsvermögens nach Anlageklassen und Anlageinstrumenten zum Berichtsstichtag:

Anlageklassen und Anlageinstrumente	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen	67,3 %
Renten-Indexfonds (ETFs)	34,0 %
Rentenfonds	24,1 %
Renten Einzeltitel	9,1 %
Aktien	27,1 %
Aktienfonds	10,2 %
Aktien-Indexfonds (ETFs)	8,6 %
Aktien Einzeltitel	8,3 %
Alternative Investments	3,6 %
Gold-Zertifikat	3,6 %
Liquidität	2,1 %
Bankguthaben	2,4 %
Sonstige Vermögenswerte ⁵	-0,3 %
Gesamt „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“	100,0 %

Die Anlageinstrumente werden nachfolgend separat untersucht. Bei dem Gold-Zertifikat (Alternative Investments) handelt es sich um das „HANetf The Royal Mint Responsibly Sourced Physical Gold ETC“ (ISIN: XS2115336336) und um das „iShares Physical metals PLC Gold ETC“ (ISIN: IE0009JOT9U1).

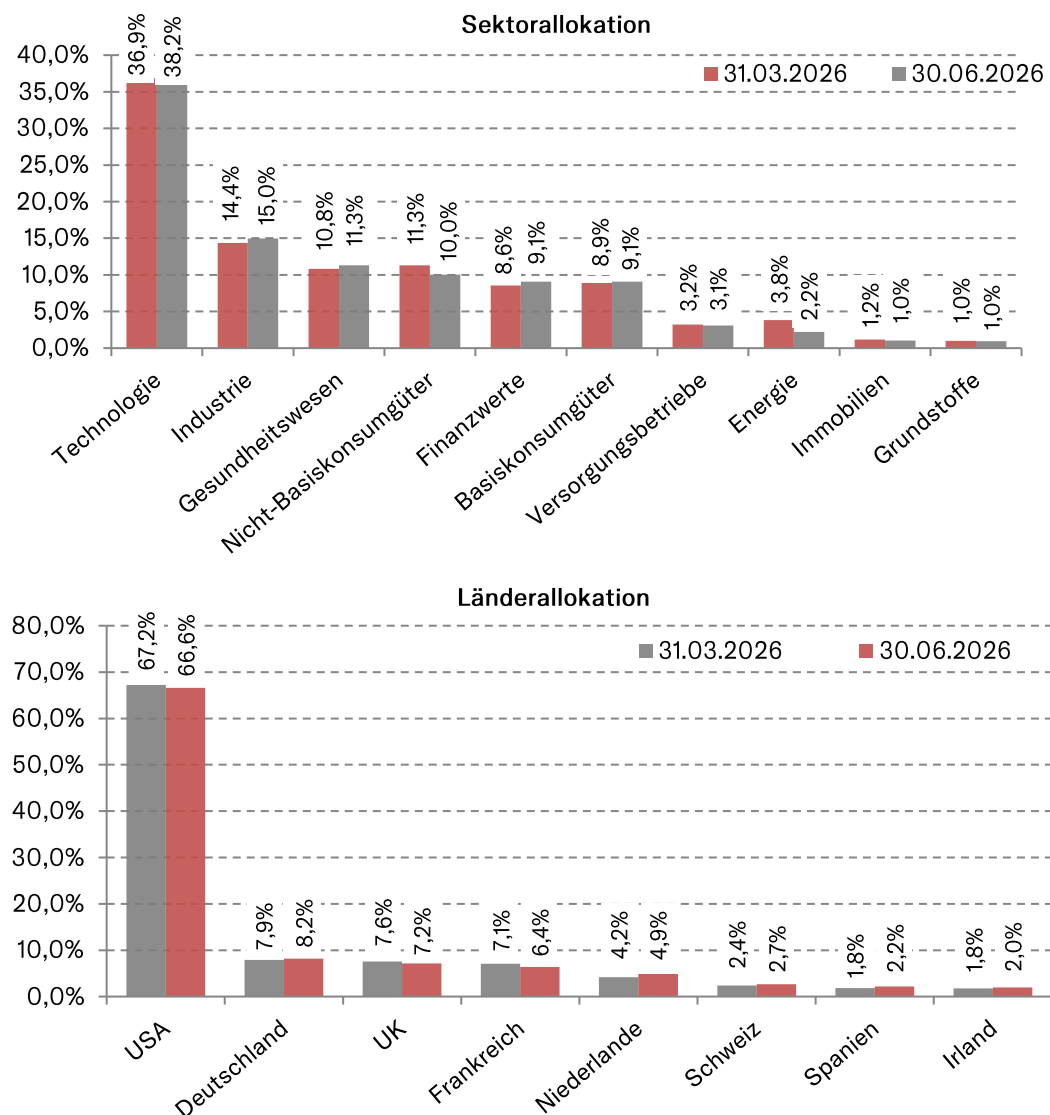
⁵ Sonstige Vermögenswerte: Derivate Margin, Forderungen (aus Zins-/Dividendenansprüchen & rückforderbare Quellensteuern) und Verbindlichkeiten (aus Anteilrückkäufen, Anleihen & Anteilscheinen).

Aktien-Einzeltitel

Zum Berichtsstichtag waren 8,3 % des Fondsvermögens in Aktien-Einzeltitel investiert. Bei der Qualitätsanalyse der eingesetzten Aktien wurde die Sektoren- und Länderstreuung untersucht.

Sektoren- und Länderstreuung

Zum Berichtsstichtag befanden sich 46 Aktien-Einzeltitel im Fondsbestand. Diese Einzeltitel wiesen folgende Sektoren- und Länderallokation auf:



Zum Berichtsstichtag war der Aktien-Einzeltitelbestand weltweit über acht Länder und zehn Sektoren gemäß TRBC-Klassifikation (vgl. Glossar) verteilt. Dabei entfielen auf die Region Eurozone 23,6 % des Einzeltitelbestands, davon 8,2 % auf Deutschland. Weitere 9,8 % waren auf die europäischen Länder Großbritannien und Schweiz verteilt. Der übrige Einzeltitelbestand verteilte sich auf die USA (66,6%). Die größte Veränderung im Hinblick auf die Länderallokation ist im

Berichtszeitraum für die Niederlande (+0,7 Prozentpunkte) und die USA sowie Frankreich (-0,7 Prozentpunkte) zu verzeichnen.

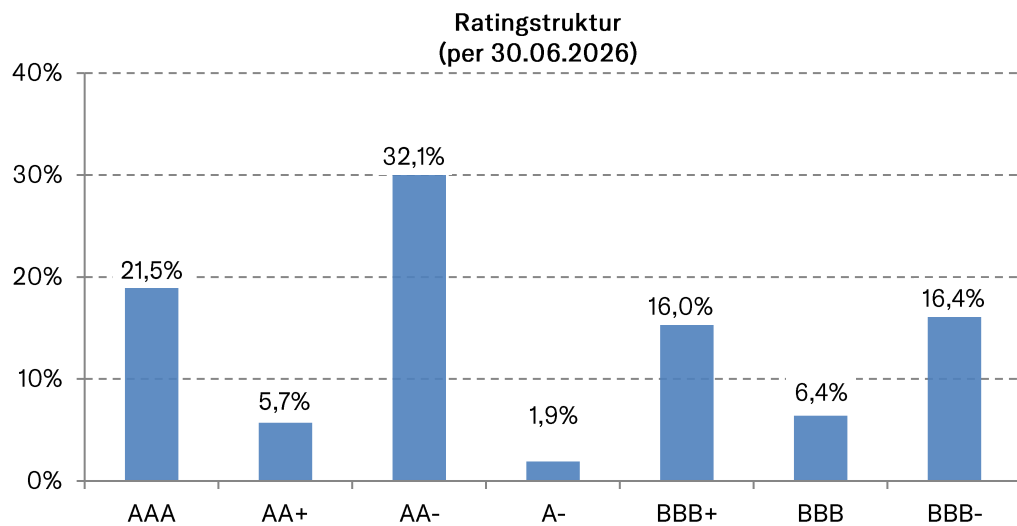
Auf Sektorebene wurde der Anteil des Sektors Technologie mit +1,4 Prozentpunkten am stärksten erhöht. Demgegenüber wurde der Anteil der Energie mit -1,5 Prozentpunkten am stärksten reduziert.

Einzelanleihen

Zum Berichtsstichtag waren 9,1 % des Fondsvermögens in Einzelanleihen investiert.

Einzelanleihen nach Rating

Der Einzelanleihebestand wies zum Berichtsstichtag folgende Ratingstruktur auf:

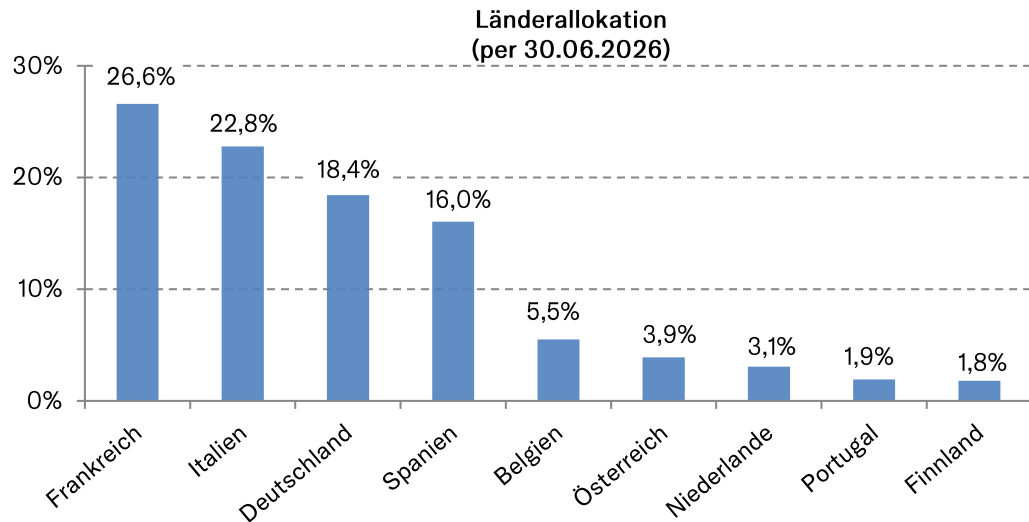


Zum Berichtsstichtag wiesen die eingesetzten Einzelanleihen jeweils ein Rating zwischen AAA und BBB- auf. Im Berichtszeitraum wurde nur in Staatsanleihen investiert.

Zum Berichtsstichtag verfügten die Einzelanleihen über ein gewichtetes Durchschnittsrating von A+, dies entspricht dem Durchschnittsrating des Vorquartals (31.03.2026).

Einzelanleihen nach Ländern

Der Einzelanleihebestand wies zum Berichtsstichtag folgende Länderallokation (Emittentenland) auf:

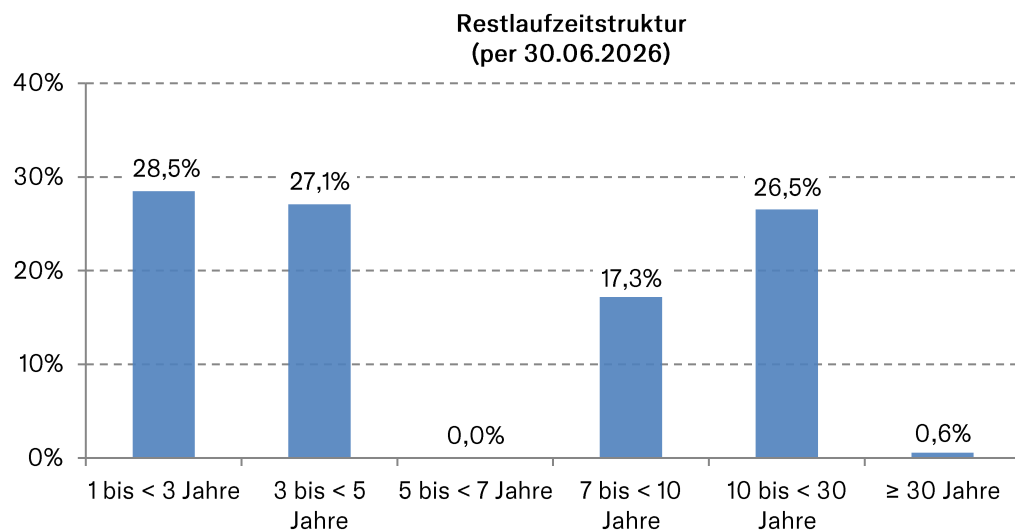


Zum Berichtsstichtag wurde der Einzelanleihebestand zu 26,6 % in fünf französische Staatsanleihen investiert.

Die übrigen 73,4 % des Einzelanleihebestands wurden in Staatsanleihen aus Italien, Deutschland, Spanien, Belgien, Österreich, Niederlande, Portugal und Finnland investiert.

Einzelanleihen nach Restlaufzeit

Der Einzelanleihebestand wies zum Berichtsstichtag folgende Restlaufzeitstruktur auf:



Zum Berichtsstichtag wurden 20 Staatsanleihen zwischen 1,7 und 45,9 Jahren gehalten. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Einzelanleihen betrug 8,2 Jahre.

Indexfonds / Exchange Traded Funds

Zum Berichtsstichtag waren insgesamt 34,0 % des Fondsvermögens in sieben Renten Exchange Traded Funds sowie 8,6 % in sechs Aktien Exchange Traded Funds investiert. Die nachfolgende Tabelle zeigt für die zum Berichtsstichtag eingesetzten Indexfonds / Exchange Traded Funds neben dem Anlageschwerpunkt, den Risikoindikator sowie die laufenden Kosten:

Name ISIN	Anlageschwerpunkt	Risikoindikator	Laufende Kosten (davon Transaktionskosten)	Anteil am FV
Anleihen				34,0 %
iShares € Govt Bond 1-3yr IE00B14X4Q57	Euro-Staatsanleihen	RI: 2	0,17 % (0,02 %)	10,2 %
UBS – Sust. Dev. Bank Bds. LU1852211991	ESG- Entwicklungsbanken	RI: 2	0,22 % (0,04 %)	8,9 %
Vanguard € Euroz. Gov. Bd. IE00BH04GL39	Euro-Staatsanleihen	RI: 3	0,10 % (0,03 %)	6,5 %
Xtrackers II US Treasuries LU1399300455	US-Staatsanleihen	RI: 3	0,12 % (0,02 %)	5,3 %
iShares € Corp Bond ESG IE00BYZTVT56	Euro- Unternehmensanleihen	RI: 2	0,15 % (0,01 %)	2,0 %
iShares \$ TIPS IE00BDZVH966	Inflationsgeschützte US-Staatsanleihen	RI: 3	0,12 % (0,00 %)	2,0 %
BNP – JPM ESG EMBI Gl. LU1291092549	Emerging Markets ESG Anleihen	RI: 3	0,22 % (0,02 %)	1,0 %
Aktien				8,6 %
iShares MSCI USA ESG IE000U7L59A3	US-ESG-Aktien	RI: 4	0,10 % (0,00 %)	2,8 %
Xtr. S&P 500 Eq. Weight IE000IDLWOL4	US-ESG-Aktien	RI: 4	0,29 % (0,07 %)	1,5 %
BNP – MSCI Japan Min TE LU1291102447	Japan-ESG-Aktien	RI: 4	0,17 % (0,01 %)	1,3 %
L&G Europe ex UK Equity IE00BFXR5V83	EU-Aktien	RI: 4	0,12 % (0,02 %)	1,2 %
UBS – MSCI EMU Soc. Resp. LU0950674761	EU-ESG-Aktien	RI: 4	0,21 % (0,01 %)	1,1 %
iShares MSCI EM.ESG IE00BHZPJ239	Weltweit-ESG-Aktien	RI: 4	0,35 % (0,17 %)	0,7 %

Gemäß Basisinformationsblatt (PRIIPs) sind die Indexfonds / Exchange Traded Funds auf einer Skala von 1 bis 7 den Risikoindikatoren 2 bis 4 zuzuordnen. Dem Risikoindikator 4 für OGAW-Fonds (Marktrisiko-Wert) liegt eine prognostizierte Volatilität in Höhe von 12,0 % bis 20,0 % zugrunde.

Investmentfonds

Zum Berichtsstichtag waren insgesamt 24,1 % des Fondsvermögens in fünf Renten Investmentfonds sowie 10,2 % in drei Aktien Investmentfonds investiert. Die nachfolgende Tabelle zeigt für die zum Berichtsstichtag eingesetzten Investmentfonds neben dem Anlageschwerpunkt, den Risikoindikator sowie die laufenden Kosten:

Name ISIN	Anlageschwerpunkt	Risikoindikator	Laufende Kosten (davon Transaktionskosten)	Anteil am FV
Anleihen				24,1 %
QMM – Act. Man. Gl. Inv. IE000HUGJL95	UN-Anleihen Global (EUR-hedged)	RI: 2	0,35 % (0,12 %)	8,8 %
GS – Sovereign Green Bond LU2508679052	Staatliche Green Bonds	RI: 3	0,21 % (0,01 %)	4,7 %
QMM – Act. Man. Gl. HY IE0003FZG5A3	High Yield Global (EUR-hedged)	RI: 2	0,48 % (0,11 %)	4,6 %
CIF-C.G.EM.Mkt.L.Curr.Dbt LU2991918348	Anleihen Schwellenländer	RI: 3	0,66 % (0,34 %)	3,8 %
BR – ICS Euro Liq. Env. Aw. IE00B91YWP20	Geldmarkt (EUR)	RI: 1	0,14 % (0,02 %)	2,2 %
Aktien				10,2 %
QMM – Act. Man. US Eq. Fd. IE000LFX7QL8	US-ESG-Aktien	RI: 4	0,47 % (0,17 %)	4,9 %
QMM ACT.MAN.EM.MRK IE000ZLT8155	Aktien Schwellenländer global	RI: 4	0,89 % (0,26 %)	3,0 %
QMM – Act. Man. Cont. Eu. IE000QEX0V46	Aktien Europa	RI: 4	0,82 % (0,21 %)	2,3 %

Gemäß Basisinformationsblatt (PRIIPs) sind die Investmentfonds auf einer Skala von 1 bis 7 den Risikoindikatoren 1 bis 4 zuzuordnen. Dem Risikoindikator 4 für OGAW-Fonds (Marktrisiko-Wert) liegt eine prognostizierte Volatilität in Höhe von 12,0 % bis 20,0 % zugrunde.

Analyse der Rendite-/Risikostruktur

Nach dem Basisinformationsblatt (PRIIPS; Stand 16.04.2026) wird der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ nicht mit Bezug auf eine Benchmark gemanagt. Die Erträge werden ausgeschüttet, Zwischenausschüttungen sind möglich.

Sofern nicht anderweitig benannt, beziehen sich die nachfolgenden Angaben auf die Anteilklasse A.

Rendite und Ausschüttungen

Rendite über wesentliche Anlagezeiträume

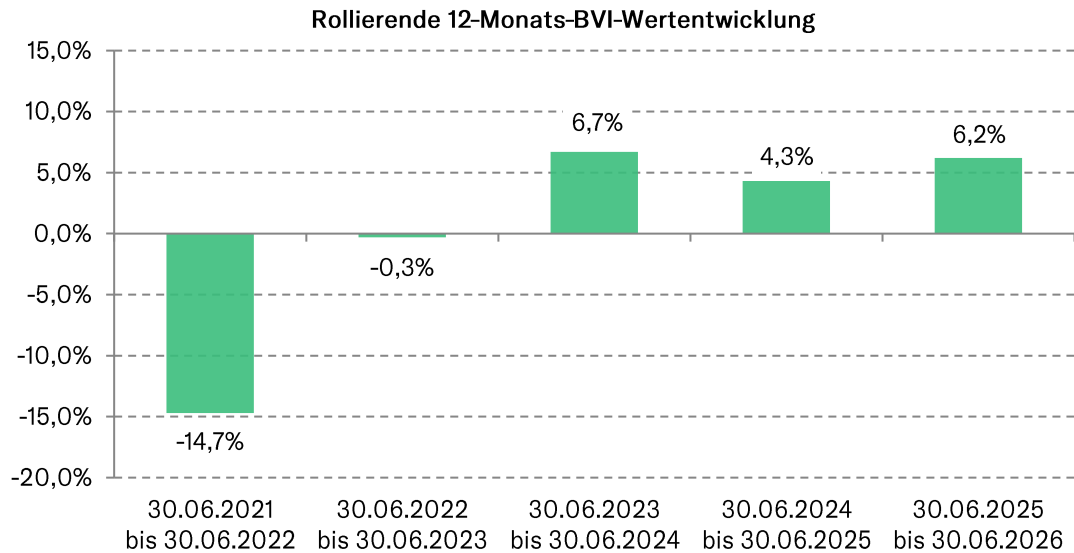
Nachfolgende Tabelle stellt die Rendite der Anteilklasse A des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ über wesentliche Anlagezeiträume nach BVI-Methode (vgl. Glossar) übersichtsartig dar:

Zeitraum		BVI-Rendite
Berichtszeitraum (2. Quartal 2026)	01.04.2026 – 30.06.2026	4,35 %
Kalenderjahr 2026	01.01.2026 – 30.06.2026	2,33 %
Kalenderjahr 2025	01.01.2025 – 31.12.2025	4,8 %
Kalenderjahr 2024	01.01.2024 – 31.12.2024	6,1 %
Kalenderjahr 2023	01.01.2023 – 31.12.2023	6,3 %
Kalenderjahr 2022	01.01.2022 – 31.12.2022	-17,3 %
1 Jahr (rollierend)	01.07.2025 – 30.06.2026	6,21 %
3 Jahre (rollierend)	01.07.2023 – 30.06.2026	18,22 % (5,7 % p. a.)
5 Jahre (rollierend)	01.07.2021 – 30.06.2026	0,54 % (0,1 % p. a.)
Seit Auflage	01.10.1990 bis 30.06.2026	321,0 % (4,1 % p. a.)

Im Berichtszeitraum erzielte der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ für die Anteilklasse A eine Rendite in Höhe von 4,4 %.

Rollierende 12-Monatsrendite (5-Jahres-Zeitraum)

Nachfolgende Grafik zeigt die Rendite der vergangenen fünf 12-Monatszeiträume des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ nach der BVI-Methode (vgl. Glossar) rollierend zum Berichtsstichtag:



Demnach erzielte die Anteilklasse A im letzten 12-Monats-Zeitraum (30.06.2025 bis 30.06.2026) eine Rendite in Höhe von 6,2 %. Bezogen auf die vergangenen fünf 12-Monatszeiträume erzielte die Anteilklasse A Renditen zwischen -14,7 % und 6,7 %.

Ausschüttungspolitik

Der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ nimmt einmal jährlich, jeweils im November eines Jahres, eine Ausschüttung vor. Nachfolgende Tabelle zeigt die Ausschüttungen für sämtliche Anteilklassen im vergangenen 5-Jahreszeitraum (in EUR und in % auf jeweiligen Anteilpreis):

Angaben in EUR / in %	Datum der Ausschüttung				
	17.11.2025	15.11.2024	15.11.2023	15.11.2022	15.11.2021
Anteilklasse A	0,70 EUR 1,7%	0,70 EUR 1,8%	0,60 EUR 1,6%	0,70 EUR 1,9%	0,85 EUR 1,9%
Anteilklasse B	0,80 EUR 1,7%	0,80 EUR 1,8%	0,70 EUR 1,7%	0,80 EUR 2,0%	Auflegung am 09.12.2021

In den vergangenen fünf Jahren wurden jährlich zwischen 1,6 % (15.11.2023) und 1,9 % (15.11.2021) des Fondsvermögens ausgeschüttet. Die letzte Ausschüttung erfolgte am 17.11.2025 in Höhe von 0,70 EUR bzw. 1,7 % je Anteil, bei einem Anteilwert in Höhe von 40,49 EUR. Die neu aufgelegte Anteilklasse B hat am 17.11.2025 eine Ausschüttung in Höhe von 0,80 EUR bzw. 1,7 % je Anteil vorgenommen.

Risikokennzahlen

Risikoeinstufung nach PRIIPS

Gemäß Basisinformationsblatt (PRIIPs) ist der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ auf einer Skala von 1 bis 7 dem Risikoindikator 2 zuzuordnen. Da es sich um einen OGAW-Fonds/Sondervermögen handelt, entspricht der Wert dem Marktrisiko-Wert 2. Dem Marktrisiko-Wert 2 liegt eine prognostizierte Volatilität in Höhe von 0,5 % bis 5,0 % zugrunde.

Value at Risk

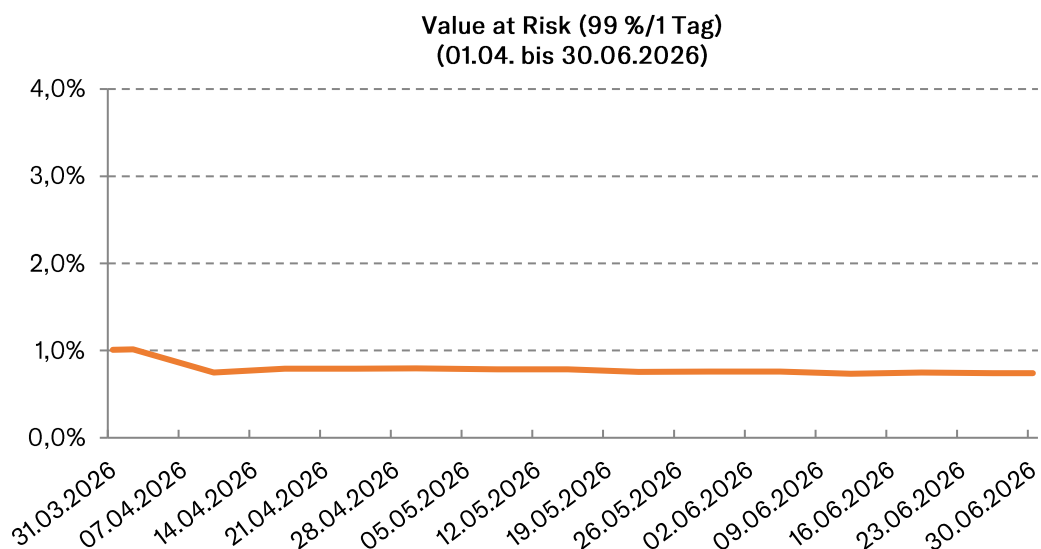
Der Value at Risk (VaR) ist der maximale Verlust, der mit einer vorgegebenen Sicherheitswahrscheinlichkeit in Höhe von 99 % innerhalb von einem Handelstag nicht überschritten wird. Der VaR des Fonds aggregiert sich aus den VaR der einzelnen Vermögenspositionen unter Beachtung der Diversifikationswirkung zwischen den Vermögenspositionen (Korrelation).

Nachfolgende Tabelle zeigt den „Value at Risk 99 %/1 Tag“ des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI A“ zum Berichtsstichtag:

Value at Risk		in %	in EUR je Fondsanteil
99 %	1 Tag	0,74 %	0,31 EUR

Der ausgewiesene Value at Risk (VaR) in Höhe von 0,74 % bedeutet, bezogen auf den Anteilwert der Anteilklasse A des Fonds zum Berichtsstichtag in Höhe von 41,72 EUR, dass der potenzielle Verlust innerhalb von einem Tag mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % den Betrag von 0,31 EUR je Fondsanteil nicht überschreiten wird.

Nachfolgende Grafik zeigt den „Value at Risk (99 %/1 Tag)“ des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI A“ im Berichtszeitraum:



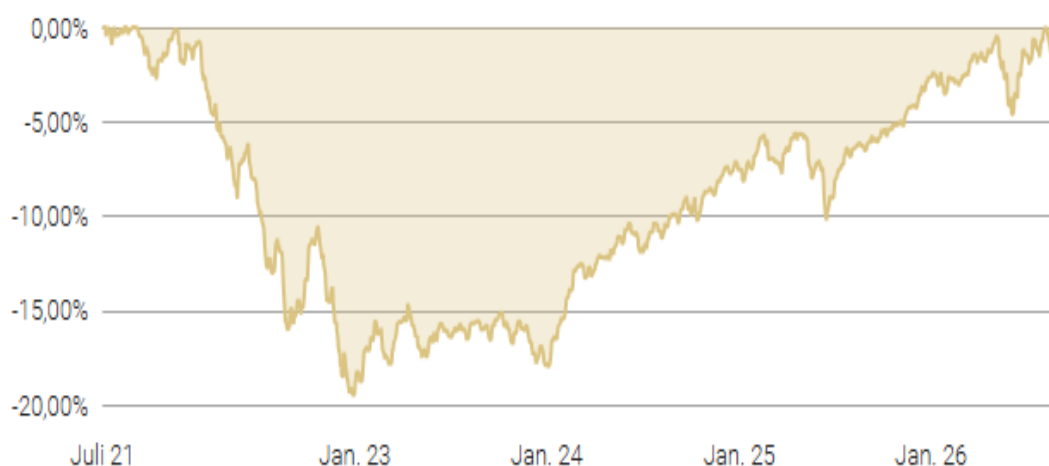
Demnach wies die Anteilklasse A des Fonds im Berichtszeitraum einen „Value at Risk (99 %/1 Tag)“ zwischen 0,73 % und 1,01 % auf.

Maximum Drawdown

Der Maximum Drawdown entspricht dem maximalen unrealisierten kumulierten Verlust innerhalb eines betrachteten Zeitraums, der dadurch entstanden wäre, wenn der Investor zum schlechtesten Zeitpunkt (Höchstkurs bzw. Beginn der Drawdown-Periode) investiert und zum schlechtesten Zeitpunkt (Tiefstkurs) innerhalb dieser Periode verkauft hätte. Eine Drawdown-Periode (Dauer) dauert jeweils vom Zeitpunkt des letzten Höchstkurses bis zum Zeitpunkt, an dem der Kurs diesen Wert wieder erreicht. Der Zeitpunkt des Maximum Drawdown liegt innerhalb dieses Zeitfensters.

Die nachfolgende Grafik zeigt den Maximum Drawdown sowie die Dauer des Drawdowns der Anteilklasse A des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ für die vergangenen 5 Jahre sowie für den Berichtszeitraum:

**Maximum Drawdown vergangene 5 Jahre
(01.07.2021 bis 30.06.2026)**



Zeitraum	Maximum Drawdown (Drawdown-Periode/ Dauer)
Vergangene 5 Jahre (01.07.2021 – 30.06.2026)	-19,8 % (06.09.2021 – 23.10.2022*)
Im Berichtszeitraum (01.04. – 30.06.2026)	-1,5 % (02.06.2026 – 11.06.2026)

* Zum Berichtsstichtag noch nicht abgeschlossen

Für die vergangenen 5 Jahre (01.07.2021 – 30.06.2026) wies die Anteilklasse A des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ einen Maximum Drawdown in Höhe von -19,8 % auf. Dies bedeutet, dass der unrealisierte Wertverlust des Fonds zwischen einem Höchststand (06.09.2021) und dem darauffolgenden Tiefstand (23.10.2022) bei maximal -19,8 % lag. Der Wertverlust ist zum Berichtsstichtag noch nicht wieder egalisiert.

Für den Berichtszeitraum (01.04. bis 30.06.2026) wies die Anteilklasse A des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ einen Maximum Drawdown in Höhe von -1,5 % auf.

5 Disclaimer

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wealth, Reporting & Controlling (WRC)
Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

Telefon: +49 (221) 94 99 09-0
Internet: www.roedl.de

Mit dem Transparenzbericht bestätigt die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, dass der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Die Rödl Audit GmbH schließt jede Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Die in dem jeweiligen Dokument enthaltenen Angaben sind nicht verbindlich. Insbesondere stellt der Transparenzbericht keinen (Emissions-) Prospekt, kein Angebot und keine Empfehlung für eine Vermögensanlage dar. Alle dargestellten Kennzahlen und Backtestdaten betreffen in der Vergangenheit realisierte Geschäftsvorfälle und lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung der betroffenen Investmentfonds zu. Insbesondere stellen sie keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen dar. Anleger und Anlageinteressierte müssen sich der Anlagerisiken bewusst sein, einschließlich des Risikos, den investierten Betrag zu verlieren.

Soweit in diesem Bericht enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt Rödl für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn Rödl nur solche Daten verwendet, die Rödl als zuverlässig erachtet.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen des Transparenzberichts sind für Rödl urheberrechtlich geschützt; dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Rödl ist nicht verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung der Daten entstehen.

Abkürzungsverzeichnis

AAB	Allgemeine Anlagebedingungen
AG	Aktiengesellschaft
BVI	Bundesverband Investment und Asset Management
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAD	Kanadische Dollar
CHF	Schweizer Franken
ESG	Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance)
EUR	Euro
GBP	Britische Pfund
ggf.	gegebenenfalls
GICS	Global Industry Classification Standard
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ICB	Industry Classification Benchmark
inkl.	inklusive
ISIN	International Securities Identification Number
KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
NOK	Norwegische Kronen
OGAW	Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
p. a.	per annum
S.	Seite
S&P	Standard & Poor's
SE	Europäische Aktiengesellschaft (lat. „Societas Europaea“)
SEK	Schwedische Kronen
TRBC	The Refinitiv Business Classification
UCITS	Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities
USD	US-Dollar
VaR	Value at Risk
vgl.	vergleiche
VKP	Verkaufsprospekt
WKN	Wertpapierkennnummer
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

Glossar

Aktienindex-Future – Futures, die sich auf einen Aktienindex beziehen. (vgl. Future)

BVI-Methode – Die BVI-Methode berechnet die Wertentwicklung auf Grundlage der Anteilwerte zu Beginn und zum Ende des Berechnungszeitraums unter Einbeziehung aller vorgenommenen Ausschüttungen und Abzug aller inneren Kosten. Ausgabeaufschläge und Verwahr-/Depotkosten werden nicht berücksichtigt, da diese kundenindividuell, also in unterschiedlicher Höhe, anfallen.

Derivate – Finanzinstrumente, deren Preise sich nach den Kursen bzw. Preiserwartungen anderer Finanzanlagen (Basiswert) richten. Derivate können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Devisentermingeschäfte – Ein Devisentermingeschäft ist eine Vereinbarung zweier Parteien, um eine Währung gegen eine andere Währung zu einem bestimmten Zeitpunkt und Kurs zu liefern. Sie können zur Wechselkurssicherung, aber auch zur Spekulation genutzt werden.

Factsheets (Fonds) – Factsheets sind Datenblätter, die Informationen über Investmentfonds gebündelt darstellen.

Future – Unbedingtes, börsengehandeltes Termingeschäft auf einen zugrunde liegenden Basiswert (z. B. Bundes-/Staatsanleihe; Aktienindex). Der Verkäufer bzw. Käufer eines Futures ist je nach Ausgestaltung dazu verpflichtet, den zugrunde liegenden Basiswert zu einem festgelegten, zukünftigen Zeitpunkt zu einem vordefinierten Preis zu liefern (verkaufen) bzw. zu kaufen.

Investment Grade – Investment-Grade entspricht einem Rating von mindestens BBB- gemäß der Rating Definitionen der Ratingagentur Standard & Poor's oder einem vergleichbaren Rating. Im Investment Grade-Bereich befinden sich Renten mit höchsten bis mittleren Bonitätsnoten (Rating).

Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) – Mit der Einführung des KAGB (Inkrafttreten: Juli 2014) hat der Gesetzgeber die Verordnungen des Investmentgesetzes aufgehoben und neue Verordnungen zum KAGB erlassen, mit dem Ziel, für den Schutz der Anleger einen einheitlichen Standard zu schaffen und den grauen Kapitalmarkt einzudämmen. Die Anforderungen des KAGB mit insgesamt 355 Paragraphen enthalten Regeln für offene und geschlossene Fonds sowie deren Verwalter, für den vorliegenden Publikumsfonds (OGAW) regelt beispielweise Kapitel 2 Abschnitt 2 (§§192-198) die zulässigen Vermögensgegenstände.

OGAW - OGAW steht im europäischen Raum für „Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“. Dies sind Investmentfonds, die in gesetzlich definierte Arten von Wertpapieren und andere Finanzinstrumente investieren. OGAWs dürfen in jeweils definierten Grenzen und zu bestimmten Verhältnissen in folgende Anlagen investieren: Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen OGAW, Bankguthaben, Derivate und sogenannte Sonstige Anlageinstrumente. OGAWs werden auch UCITS genannt (Undertakings for Collective Investments in Transferable Securities). Sie werden durch die europäische OGAW-Richtlinie reguliert.

Option – Bedingtes Termingeschäft zwischen zwei Vertragsparteien (Käufer und Verkäufer). Der Optionskäufer erwirbt durch Leistung einer Optionsprämie das Recht, aber nicht die Pflicht, den zugrunde liegenden Basiswert zu einem bestimmten Preis zu kaufen (= Kaufoption) bzw. zu verkaufen (= Verkaufsoption).

Ratingagenturen – Ratingagenturen bewerten die Kreditwürdigkeit von Staaten, Unternehmen und Finanzprodukten, indem sie Kreditratings, z. B. für Anleihen, sowie für deren Emittenten erstellen. Die bekanntesten Agenturen sind S&P Global Ratings, Moody's Ratings und Fitch Ratings Inc.

Renten-Futures – Futures, die sich auf festverzinsliche und fiktive Staatsanleihen einer bestimmten Laufzeit und eines bestimmten Herkunftslandes beziehen. (vgl. Future)

Retrozessionen – Retrozessionen bezeichnen die Weitergabe von erhaltenen Entgelten (Provisionen) beispielsweise von einer Bank oder Kapitalverwaltungsgesellschaft an einen Vermögensverwalter.

STOXX Europe 600 – Der „STOXX Europe 600“ bildet als Aktienindex die Entwicklung der 600 größten börsennotierten europäischen Unternehmen ab. Er umfasst dabei Aktien von Unternehmen

aus derzeit 17 europäischen Ländern. Dazu gehören Titel aus Ländern der Eurozone sowie Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Schweden und der Schweiz.

Sub-Sovereigns/staatsnahe Anleihen – Anleihen auf dem Markt für Kommunalanleihen, die von Regierungen unterhalb der Staatsebene, zum Beispiel Regionen, Provinzen, Bundesländer, Gemeinden, usw., ausgegeben werden.

S&P 500 – Der „S&P 500“ (Standard & Poor's 500) umfasst als Aktienindex die Aktien der 500 größten börsennotierten US-amerikanischen Unternehmen. Der S&P 500 ist als Kursindex konstruiert und entsprechend der Marktkapitalisierung der enthaltenen Unternehmen gewichtet.

Transparenz-Bestätigung – Die Transparenz-Bestätigung, ausgestellt von Rödl als unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zertifiziert die Qualität der Transparenz- und Informationspolitik, die ein Vermögensverwalter gegenüber seinen Anlegern pflegt. Gewährt etwa ein Fondsmanager dem Anleger ausführliche Einsicht in die Anlage- und Managementpolitik des Investmentfonds – unter anderem „Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien“, „Information über eingesetzte Produkte“, „Information über die Anlagestruktur des Fonds und die Anlageklassen“, „Information über die Kosten und Gebühren“, „Informationen über anlegerorientierte Rendite-/Risikokennzahlen“ und „Informationen über regelkonforme Umsetzung des Managementkonzepts“ – so wird dem Fondsmanager für den zertifizierten Investmentfonds ein Transparenz-Label ausgestellt.

TRBC– Die „The Refinitiv Business Classification“ (TRBC) ist ein Sektorenklassifizierungssystem entwickelt von der Reuters Group. TRBC ist ein marktbasiertes Klassifizierungssystem, ähnlich den Systemen GICS und ICB. Das TRBC-Klassifizierungsschema hat eine fünfstufige hierarchische Struktur mit 10 Wirtschaftssektoren, 33 Businesssektoren und 62 Industriegruppen.

Value at Risk (VaR) – Das Risikomaß „Wert im Risiko“ oder Englisch „Value at Risk“ gibt den prozentualen Wert des Verlustes eines Fonds/Portfolios an, welcher mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht überschritten wird. Für die Berechnung des VaR werden die historischen Marktpreisänderungen der Einzelbestände direkt zur Bewertung des aktuellen Fondsvermögens herangezogen und in mögliche zukünftige Wertänderungen umgerechnet (historische Simulation). Aus der daraus ermittelten Verteilungsfunktion wird der VaR ermittelt.

Anhang 1 – Anlagekonzept und Investmentprozess

Nachfolgende Ausführungen basieren auf dem Informationsmaterial der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, sowie den Informationen von Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch, und der Verwahrstelle, Kreissparkasse Köln.

Anlageziele und Anlagepolitik

Der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Das Fondsmanagement erwirbt und veräußert die zugelassenen Vermögensgegenstände nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten.

In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; diese sind auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Der Fonds kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Aufgrund der vorgesehenen Anlagepolitik kann die Umsatzhäufigkeit im Fonds stark schwanken (und damit im Zeitablauf unterschiedlich hohe Belastungen des Fonds mit Transaktionskosten auslösen).

Vermögensgegenstände

Der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ ist ein OGAW (vgl. Glossar) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB; vgl. Glossar), der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. In welche Vermögensgegenstände die Gesellschaft die Gelder der Anleger anlegen darf und welche Bestimmungen sie dabei zu beachten hat, ergibt sich aus dem KAGB und den Anlagebedingungen des Fonds.

Investmentansatz

Der Investmentprozess des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ ist durch eine Kombination aus Top-down und Bottom-up Ansatz gekennzeichnet. Ziel ist die Strukturierung eines strategischen Basisportfolios, das durch die mittel- bis langfristigen Renditeerwartungen des Fondsmanagements bzgl. der jeweiligen Anlageklassen determiniert wird. Die Renditeerwartungen basieren auf den spezifischen Risiken der einzelnen Anlageklassen bzw. aus dem Gesamtrisiko, das sich aus den langfristigen Kapitalmarktannahmen für das strategische Basisportfolio ergibt. Dabei werden verschiedene Analysemethoden eingesetzt: Primär kommen fundamentale Analysetechniken zum Einsatz, ergänzt um quantitative Analysetechniken und Relative Value Analysen (vgl. Glossar).

Der Investmentansatz zielt auf eine global orientierte, robuste sowie aktiv verwaltete Portfoliostruktur ab, die gleichzeitig langfristig Vermögen erhalten soll und dabei eine beständige Performance anstrebt:



Bei der Strukturierung des Basisportfolios fließen die langfristigen Kapitalmarktannahmen hinsichtlich der Entwicklungen in den einzelnen Anlageklassen ein. Sie bilden somit den Kern der Investmentstrategie.

Derivative Instrumente aus dem Zins-, Währungs- und Aktienbereich können zur aktiven Steuerung des Gesamtrisikos eingesetzt werden. Bei diesen derivativen Instrumenten handelt es sich primär um börsengehandelte und zugleich hochliquide Instrumente.

Das Zusammenwirken aus strategischer Positionierung, fundamentaler Titelselektion sowie aktivem Risikomanagement ermöglicht laut Portfoliomanagement die Erzielung eines stetigen langfristigen Ertrages.

Rentenmanagement

Das Renten-Basisportfolio besteht aus verschiedenen Renten-Subkategorien wie z. B. Unternehmensanleihen, Covered Bonds, Staatsanleihen, Fremdwährungsanleihen. Um werthaltige Unternehmensanleihen im Investment Grade-Bereich zu identifizieren, werden quantitative Kriterien (Bloomberg Default Rating) sowie Spreadanalysen eingesetzt. Darüber hinaus werden auffällige Kursbewegungen im Verhältnis zum Markt anhand von Preis- und Spreadbewegungen im Rahmen von Screening-Prozessen identifiziert.

Bei den verschiedenen Subkategorien werden unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Allokation des Renten-Basisportfolios herangezogen. Weisen z.B. die Renditeabstände zwischen einzelnen Kreditklassen ein attraktives Niveau auf, so erfolgt eine Allokation in die Subkategorien Staatsanleihen und Pfandbriefe. Wichtige Kennzahlen für die Allokation in den Subkategorien High Yield- und Nachranganleihen sind unter anderem die jeweilige Kreditwürdigkeit und die zu erwartende Performance gegenüber ihrem Marktsegment.

Aktienmanagement

Der „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ investiert mindestens 25 % des Fondsvermögens in Aktien und Aktienfonds und kann bis zu 30 % des Fondsvermögens in aktienorientierte Anlagen investieren.⁶

Um eine defensive Grundausrichtung innerhalb des Aktien-Basisportfolios zu erzielen, werden 30 bis 40 Aktien mit Fokus auf Quality-Growth ausgewählt. Anhand von qualitativen und quantitativen Auswahlkriterien werden Aktien mit Fokus auf Quality-Growth identifiziert, die sich durch hohe Margen, robuste Bilanzen und innovative Geschäftsmodelle auszeichnen. Diese Unternehmen können sich auf Grund ihrer Marktstellung auch in schwierigen Konjunkturzyklen besser als die Konkurrenz entwickeln. Zusätzlich können Aktienfonds bzw. Aktien-ETFs mit Fokus auf ergänzende Anlagethemen und weitere Regionen außerhalb Europas bzw. den USA (z. B. Japan) eingesetzt werden.

⁶ Siehe Verkaufsprospekt (Stand: April 2026) S. 109

Anhang 2 – Managementkommentar für Q2/2026

Der „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ wurde mit Wirkung zum 2. Dezember 2024 in „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ umbenannt. Mit dem neuen Namen soll noch klarer dokumentiert werden, dass der Fonds die defensive Kernstrategie unserer Vermögensverwaltung widerspiegelt. Das Fondsmanagement des „Merck Finck Vermögensstrategie Defensiv UI“ geht aktuell von folgenden volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus:

Marktüberblick

Die erste Hälfte des Jahres 2026 hat eine einfache Realität bestätigt: Die Märkte werden nicht mehr allein von wirtschaftlichen Fundamentaldaten bestimmt. Geopolitik, Handel, strategische Ressourcen und die Autonomie in Schlüsselbereichen wie Verteidigung, Energie und Infrastruktur sind zunehmend miteinander verflochten, und die Kapitalströme passen sich entsprechend an.

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten in der ersten Jahreshälfte 2026 trotz erhöhter geopolitischer Unsicherheiten deutliche Kursgewinne. Die Anlegerstimmung wurde durch ein robustes Wirtschaftswachstum, stärker als erwartete Unternehmensgewinne sowie anhaltende Investitionen in die Infrastruktur für künstliche Intelligenz gestützt. Der US-Markt erreichte neue Rekordstände: Der S&P 500 legte um 9,6 % zu, während der Nasdaq um 12,8 % stieg, was vor allem auf Halbleiter- und KI-bezogene Unternehmen zurückzuführen war.

Die Schwellenländer gehörten zu den weltweit stärksten Regionen. Der MSCI Emerging Markets Index erzielte in der ersten Jahreshälfte eine Rendite von rund 24 %, getragen von Halbleiterherstellern, Technologieexporteuren und Unternehmen, die vom globalen KI-Investitionszyklus profitieren.

Europäische Aktien entwickelten sich ebenfalls positiv. Der STOXX Europe 600 stieg um etwas mehr als 8 %. Die Entwicklung wurde jedoch durch die höhere Sensitivität Europas gegenüber Energiepreisen und geopolitischen Ereignissen begrenzt. Dennoch sorgten eine sich verbessernde Konjunktur und robuste Unternehmensgewinne für Unterstützung.

Die Anleihemärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr uneinheitlich, da die Anleger die inflationären Auswirkungen höherer Energiepreise bewerteten. Die Renditen von Staatsanleihen blieben erhöht, während attraktivere US-Treasury-Renditen festverzinsliche Anlagen zunehmend als Diversifikationsinstrument aufwerteten. Globale Anleihen erzielten insgesamt leicht positive Erträge, unterstützt durch stabile Kreditaufschläge und solide Unternehmensfundamentaldaten.

Die Rohstoffmärkte waren während des Berichtszeitraums von erhöhter Volatilität geprägt. Die Ölpreise stiegen während der Eskalation der Spannungen im Nahen Osten zeitweise auf über 120 USD pro Barrel, bevor sie im Zuge einer Deeskalation und der Wiedereröffnung wichtiger Energietransportrouten deutlich zurückgingen. Gold profitierte zunächst von den geopolitischen Unsicherheiten, gab jedoch gegen Ende des Halbjahres nach, als sich die Erwartungen hinsichtlich der Geldpolitik stabilisierten und die Risikobereitschaft der Anleger zunahm.

Die Wertentwicklung des Fonds seit Jahresbeginn wurde hauptsächlich von Aktien aus den Schwellenländern, den USA und Europa getragen. Festverzinsliche Anlagen entwickelten sich insgesamt neutral, während Gold die Performance leicht belastete, da die Nachfrage nach sicheren Häfen gegen Ende des Berichtszeitraums nachließ.

Positionierung

Im Verlauf der ersten Jahreshälfte 2026 entwickelte sich die Portfoliopositionierung von einem Fokus auf Bewertungsdisziplin und Durationsmanagement hin zu einer ausgewogeneren und widerstandsfähigeren Allokation vor dem Hintergrund geopolitischer Unsicherheiten. Gleichzeitig blieb die Ausrichtung auf langfristige strukturelle Wachstumsthemen wie künstliche Intelligenz und Schwellenländer erhalten.

Auf der Rentenseite begann das Jahr mit einer Reduzierung des Engagements in globalen Investment-Grade-Unternehmensanleihen zugunsten von US-Treasuries. Ausschlaggebend waren enge Kreditaufschläge und attraktivere Renditen bei Staatsanleihen. Darüber hinaus wurde die Allokation in europäischen Staatsanleihen von kurzen Laufzeiten auf ein breiter diversifiziertes Laufzeitenprofil umgestellt. Mit dem Anstieg geopolitischer Risiken im Frühjahr wurden die Positionen in Staatsanleihen der Eurozone, US-Treasuries sowie Lokalwährungsanleihen aus Schwellenländern weiter ausgebaut. Gleichzeitig wurden Hochzinsanleihen, Investment-Grade-Unternehmensanleihen und Hartwährungsanleihen aus Schwellenländern reduziert. Das höhere Renditeumfeld und die verbesserten Diversifikationsvorteile von Staatsanleihen unterstützten diese Anpassungen.

Innerhalb des Aktienportfolios wurde im März eine taktische Position in globalen Small Caps aufgebaut, die durch eine Reduzierung von US-Aktien finanziert wurde, um die Marktdiversifikation zu erhöhen. Aufgrund zunehmender Stagflationsrisiken und höherer Ölpreise wurde diese Position im Mai jedoch wieder in US-Large-Cap-Aktien umgeschichtet. Aktien aus Schwellenländern blieben während des gesamten Zeitraums ein bevorzugtes Anlagethema, unterstützt durch attraktive langfristige Fundamentaldaten und den KI-Investitionszyklus. Nach der starken Kursentwicklung wurde im Juni ein Teil der taktischen Übergewichtung reduziert und in US-Treasuries umgeschichtet, wodurch Gewinne realisiert wurden, während der langfristig positive Ausblick für Schwellenländer beibehalten wurde.

Das Risikomanagement blieb ein zentraler Bestandteil der Anlagestrategie. Die Absicherungsstrategie für US-Aktien wurde im Januar in eine neue Put-Spread-Struktur überführt und nach der Marktschwäche im März teilweise mit Gewinn veräußert. Dadurch konnten die Kosten der Absicherung vollständig kompensiert werden, während gleichzeitig ein Schutz gegen weitere Abwärtsrisiken erhalten blieb.

Alternative Anlagen spielten im Laufe des Halbjahres ebenfalls eine größere Rolle. Die Goldallokation wurde im März als Absicherung gegen geopolitische Risiken und Inflationssorgen erhöht. Gleichzeitig wurde das Engagement in Lokalwährungsanleihen aus Schwellenländern schrittweise ausgebaut, da diese Anlageklasse attraktive Renditen, eine verbesserte Kreditqualität und Diversifikationsvorteile bietet.

Im Mai wurden mehrere strategische Anpassungen vorgenommen, darunter die Einführung des **QMM Actively Managed Emerging Markets Equity Fund**, einer Multi-Manager-Lösung, die verschiedene aktive Managementansätze kombiniert. Zur Finanzierung dieser Umstellung wurden bestehende passive Schwellenländerpositionen reduziert.

Quelle: Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch (Stand 30.06.2026)